



35.

Die Kuh aus dem Felsen.

Nabe beim Wittgenstein weidete vor Jahren der Farnroder Hirte und erblickte mehrere Morgen eine überaus schöne Kuh, die sich seiner Heerde zugesellt hatte, ohne daß er wußte, wem sie gehöre, noch woher sie gekommen. Eben so war Abends die Kuh wieder von der Heerde weg, ohne daß er gemerkt hatte, wohin sie sich verlief. Da gab er denn gegen den Spätherbst hin mit seinem Hütjungen endlich recht genau Acht, und erblickte eines Morgens die Kuh, wie sie aus den Erlenbüschen